

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 115 (1973)

Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den zahlreichen Salmonellen-Typen scheint *S. dublin* eine besondere abortauslösende Wirkung zu haben.

Schweiz. Verein. Zuchthyg.

Die Verwendung von Prostaglandin zur Brunstsynchronisation beim Rind. Von L. E. A. Rowson et al. (1972): *J. Reprod. Fertil.* 29; 145 (engl.)

Die Infusion von je 0,5 mg Prostaglandin F 2 an zwei aufeinander folgenden Tagen, zwischen dem 5. und 16. Tag des Zyklus, in dasjenige Uterushorn, dessen gleichseitiges Ovar das Corpus luteum aufwies, führte zur Rückbildung des Gelbkörpers und zu einer guten Brunstsynchronisation.

Die meisten Tiere kamen am Vormittag des 3. Tages nach der Behandlung in Brunst.

Die Befruchtungsraten von Eizellen von Kühen, denen am Tag vor der Prostaglandin-Applikation PMSG verabreicht worden war, waren normal.

Prostaglandine werden als sehr geeignet zur Brunstsynchronisation angesehen, da sie im Gegensatz zu den Gestagenen nicht zu einer Herabsetzung der Konzeptionsergebnisse in der ersten Brunst nach der Behandlung führen.

Anmerkung: Prostaglandine bilden eine Gruppe von fettlöslichen organischen Säuren, deren Grundgerüst aus einer Kette von 20 C-Atomen besteht. Sie wurden erstmalig durch Von Euler (1934) aus dem Seminalplasma von Mensch und Schaf isoliert. Seit her konnten sie auch in zahlreichen andern Sekreten und Organen nachgewiesen werden, u.a. auch im Blut der Nabelgefäße und in der Amnionflüssigkeit.

Da ihre chemische Struktur genau bekannt ist, können sie heute auch synthetisch hergestellt werden.

Neben ihrem blutdrucksenkenden Effekt sind vor allem die Wirkungen auf die weiblichen Geschlechtsorgane von besonderem Interesse: Auslösung von Kontraktionen im Myometrium, Rückbildung des Corpus luteum, Induktion von Wehen, Auslösung von Aborten.

Schweiz. Verein. Zuchthyg.

BUCHBESPRECHUNGEN

Psyhyrembel, Klinisches Wörterbuch. Von Prof. Dr. med. et phil. W. Psyhyrembel, 251. Aufl. Walter de Gruyter Berlin-New York 1972. Geb. DM 36,-.

Die große Zahl der Auflagen zeigt die Beliebtheit und Bedeutung des Werkes. Es handelt sich nicht nur um ein einfaches Wörterbuch mit rund 30 000 Begriffen, sondern um eine gedrängte Sammlung aller bekannten Angaben über Etymologie, Diagnostik, Differentialdiagnose und Prognose aller wichtigen Krankheitszustände beim Menschen. Eine besonders große Auflage ermöglicht den bescheidenen Preis für das 1348 Seiten umfassende Werk. 2274 Skizzen und Photos illustrieren viele medizinische Begriffe. Die gute Hervorhebung der Stichwörter erleichtert das Auffinden der gewünschten Auskunft, der sparsame zweispaltige Kleindruck mit eingestreuten «Fenstern» ermöglicht rasches Erfassen des Textes, bei vielen Stichwörtern weist eine Anmerkung auf übergeordnete Begriffe hin.

Wenn auch Psyhyrembel veterinärmedizinische Begriffe nur ganz am Rande auführt, wie etwa die Beschälseuche des Pferdes, im Zusammenhang mit den Trypanosomen, oder bei den Zoonosen, wie die Toxoplasmose bei Hund, Katze, Vögeln und Kaninchen, so kann das Werk wohl auch dem Tierarzt gelegentlich gute Dienste leisten, wenn er auf medizinische Fachausdrücke stößt, die ihm seine Fachliteratur nicht erklärt.

A. Leuthold, Bern

Nahtverfahren bei tierärztlichen Operationen. Von K. Ammann, Operationskurs für Tierärzte und Studierende, 2., neubearbeitete Aufl. 64 S. mit 65 Abb. Paul Parey Berlin 1973. Balacron brosch. DM 16,80.

Der ehemalige Direktor der Veterinär-chirurgischen Klinik der Universität Zürich hat seine Bändchen «Die chirurgischen Nähte», 1951, unter einem neuen Titel herausgegeben. Der Umfang ist gleich geblieben, aber der Inhalt ist revidiert. Die Abbildungen sind von 48 auf 65 vermehrt, trotzdem einige der ersten Ausgabe weggelassen sind. Namentlich sind die Darm-Anastomosen in Text und Abbildungen bedeutend mehr berücksichtigt. Die Abbildungen, ausgeführt von der langjährigen und erfahrenen Zeichnerin der Klinik, Fräulein Pelloni, sind alle sehr klar und instruktiv. Der Text ist knapp, aber sehr präzise und enthält eine Menge wertvoller Angaben über Technik und Anwendbarkeit der verschiedenen Nahtmethoden im praktischen Fall.

In den letzten Jahren sind ja eine Reihe von gewebefreundlicheren und mechanisch besseren Ligaturen auf den Markt gekommen, was zusammen mit den Antibiotika und dem Ausbau der Asepsis die Möglichkeiten und die Wirksamkeit von chirurgischen Nähten vermehrt und verbessert hat. Diesen Umständen sollten auch Technik und Handfertigkeit des Operateurs entsprechen. Das vorliegende Büchlein ist ohne Zweifel sehr geeignet, den letzteren Punkt zu fördern. Es kann jedem Studenten der Veterinärmedizin und jedem tierärztlichen Praktiker nur empfohlen werden.

A. Leuthold, Bern

Tierärztliche Praxis, Zeitschrift für den Tierarzt. Hans Marseille Verlag München.

Es handelt sich um eine neue Zeitschrift, die vierteljährlich erscheinen soll. Die Redaktion hat H. Kraft, Medizinische Tierklinik der Universität München, inne; ein wissenschaftlicher Beirat von 19 Mitgliedern hilft mit. Aus unserem Lande wirken im Beirat die Herren Prof. H. Spörri, Zürich, und H. Gerber, Bern.

Heute liegen die Hefte 1 und 2 (1973) vor, jedes enthält um 125 Seiten Text, mit 16 und 18 Artikeln. 78 und 96 Einzelabbildungen, z.T. farbig, illustrieren den Text. Die Beiträge sind nach Tiergattungen geordnet. Da jede Arbeit mit einer neuen Seite rechts beginnt und gelocht ist, können die Hefte auch auseinandergenommen und die Arbeiten nach Sachgebieten eingeordnet werden.

Die Karger Libri AG Basel offeriert die ersten 4 Hefte jedem Interessenten gratis. Der Preis ab 1974 ist noch nicht festgesetzt.

Da sich alle Arbeiten auf die Praxis beziehen, wird die neue Zeitschrift dem tierärztlichen Praktiker sicher gute Dienste leisten. Jedenfalls ist eine Einsichtnahme empfehlenswert. Probehefte sind für die Schweiz zu bestellen bei der erwähnten Verlagsauslieferung: Karger Libri AG, Petersgraben 15, 4000 Basel 11, Tel. 061/39 08 80.

A. Leuthold, Bern

GRÄUB
ZUM
RYFFLIBRUNNEN

Bern Tel. (031) 22 70 61
Alles für Ihre Apotheke

Tierarzneimittel Schutzmarke «Hegra»
seit 1918 nur beim Tierarzt erhältlich

Altbewährt!